



BAHNHOFSTR. 32 · 83236 ÜBERSEE · WWW.FREIRAUM-UEBERSEE.DE

Förderung von NachwuchsmusikerInnen und Entwicklung junger Talente



Das ArtRes Programm des Freiraum e.V. ist ein Förderprogramm für nationale und internationale Nachwuchsmusiker und junge Talente aus der Region. Dabei wollen wir NachwuchsmusikerInnen, die bereits die ersten Schritte hin zur Professionalisierung gewagt haben, mit jungen Talenten zusammenbringen, die bereits grundlegende Fähigkeiten ausgebildet haben. Beiden Gruppen soll ein perfekte Umgebung geboten werden, um diese Fähigkeiten weiter zu entwickeln und um jeweils die nächsten Schritt zu gehen. Dafür haben wir eine einmalige Infrastruktur geschaffen, die es den MusikerInnen erlaubt Komposition, Live-Performance und Studioarbeit zu vereinen (ausführliches Konzept: www.freiraum-uebersee.de/artres).

Hierfür suchen wir für unsere erste Förderrunde fünf motivierte Talente (Musiker zwischen 13 und 19 Jahren), die an folgenden zwei Sessions teilnehmen wollen. Der dritte Workshop (DJ Workshop) ist davon entkoppelt. Die Gruppe im ersten Block (Komposition und Einführung in die Studioarbeit) sollte aus denselben Personen bestehen. Am DJ Workshop können auch Jugendliche teilnehmen, die an den ersten beiden Workshops nicht teilgenommen haben. Die Workshops beginnen jeweils um 10 Uhr und enden gegen 17 Uhr.

An allen drei Tagen werden die TeilnehmerInnen sich selbst mit Essen versorgen. Die Nahrungsmittel und Getränke werden vom Freiraum gestellt. Das gemeinsame Kochen und eine gesunde Verpflegung ist ein wesentlicher Teil des Musikerlebens, ob zuhause oder auf Tour. Daher wollen wir die Jugendlichen und Nachwuchsmusiker ermutigen, sich regional und gesund zu ernähren. (Bitte weisen sie uns auf Allergien hin!).

Zeitplan und Workshops

23. Februar 2019: Komposition

*Wir haben **Lucas & King aus Southampton (UK)** eingeladen, die beiden Ausnahmemusikerinnen Bo Lucas und Hayleigh King sind gerade Fender Undiscovered Artist of the Year 2018 geworden. Hinzu kommen noch am Bass Johannes Oberauer (SAE München) und an den Drums Florian Strober (Bruckner Universität Linz). Alle vier Musiker sind hochtalentiert und haben schon mehrjährige Bühnenerfahrungen angesammelt. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, sich an der Komposition neuer Stücke zu beteiligen und den kreativen Prozess mit den vier Musikern zu begleiten. Hierbei sollen sie **erste Einblicke in die Prozesse Komposition und Arrangement** gewinnen. Anschließend werden die ersten Schritte im Zuge von Livemitschnitten aufgezeichnet und ausgewertet.*



24. Februar 2019: Einführung in die Studiotechnik

Unter Anleitung eines erfahrenen Studiotechnikers werden den TeilnehmerInnen Grundlagen in Sachen Studiotechnik vermittelt. Im Vordergrund steht, dass die TeilnehmerInnen den Aufbau eines Studios und Aufnahmetechniken kennen lernen: Welche Studiotechnik wird als Standardausrüstung betrachtet und wie werden die wichtigsten Geräte miteinander verbunden? Dabei sollen die TeilnehmerInnen befähigt werden, einen rudimentären Studioaufbau zu verstehen, um ihn auch möglichst selbstständig nachbauen zu können.

Der erste Block (90min) wird sich mit Schall beschäftigen. Was ist Schall und wie funktioniert er? Wie funktioniert ein Mikrophon und wie wird Schall in elektrische Impulse umgesetzt? Des Weiteren werden noch die wichtigsten Geräte, die für eine Aufnahme benötigt werden, besprochen.

Der zweite Block beschäftigt sich mit der Frage, wie die Musikaufnahme der einzelnen TeilnehmerInnen klingen soll. Welche Möglichkeiten bieten sich bei der Aufnahme? Welche Effekte (z.B. Hall, Echo, Equalizer, Kompressor) werden gewählt? Hierbei sollen mehrere Möglichkeiten besprochen und angehört werden, um einen Überblick über den breiten Spielraum einer Studioaufnahme zu bieten.

Im letzten Block sollen die TeilnehmerInnen ihre Geräte frei wählen können, um sich mit ihnen zu beschäftigen und erste Probeaufnahmen zu machen. Hier steht ein freies Experimentieren im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Diese Einführung (bestehend aus 3x 90min) soll die grundlegende Arbeit im Studio verdeutlichen und eine strukturierte Herangehensweise an professionellen Aufnahmen ermöglichen. Auch sollen die TeilnehmerInnen ermutigt werden, ihre persönliche Vorlieben in Sachen Studioarbeit zu ergründen und dann weiter zu intensivieren.



23. März 2019: DJ Workshop

In zwei Mal 90 Minuten wird ein grundlegendes Verständnis in Umsetzung und Konzeption eines DJ Sets vermittelt. Zuerst wird unterschiedliche Musik aus den 60er Jahren bis in die Jetztzeit thematisiert. Hier steht Popkulturelles Wissen und die unterschiedlichen Stilrichtungen im Fokus der Aufmerksamkeit. Es soll ein Rhythmusgefühl vermittelt werden, das für jedes DJ Set unentbehrlich ist.

Im zweiten Teil werden die technischen Grundlagen vermittelt. Wie sieht das technische Setup aus, wie werden die Geräte (Plattenspieler, Mixer, Anlage) verkabelt? Zuletzt sollen wichtige handwerkliche Grundlagen vermittelt werden. Wie werden beim Mixing Übergänge gehandhabt? Wie wird ein Spannungsbogen im DJ Set aufgebaut?

Am Ende dieses Blocks sollen die TeilnehmerInnen ein Verständnis dafür entwickelt haben wie das Konzept DJ Set funktioniert, ohne ihnen ihre kreative Freiheit zu nehmen.

